Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

von
Mischa Straßner
Fürbringerstr. 2, 10961 Berlin
– nachfolgend babeltiger genannt –

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) sind Bestandteil aller Verträge, die zwischen babeltiger und dem Kunden in schriftlicher und elektronischer Form geschlossen werden.
Die AGB gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Projekte und Dienstleistungen von babeltiger gegenüber dem Kunden, selbst wenn bei Vertragsabschluss nicht ausdrücklich auf die AGB Bezug genommen wird. Durch die Auftragserteilung erklärt sich der Kunde mit den Bedingungen dieser AGBs einverstanden.

babeltiger schließt keine Verträge mit Verbrauchern bzw. Privatpersonen.

babeltiger ist berechtigt, in eigenem Namen und auf eigene Rechnung die erforderlichen Leistungen an Subunternehmer zu vergeben, die ihrerseits ebenfalls Subunternehmer einsetzen dürfen. babeltiger bleibt hierbei alleiniger Vertragspartner des Kunden. Der Einsatz von Subunternehmern erfolgt nicht, sofern für babeltiger ersichtlich ist, dass deren Einsatz berechtigten Interessen des Kunden zuwiderläuft.

Von diesen Geschäftsbedingungen abweichende AGB, die durch den Kunden verwendet werden, erkennt babeltiger – vorbehaltlich einer ausdrücklichen Zustimmung – nicht an.

2. Vertragsgegenstand

Gegenstand von Verträgen zwischen babeltiger und dem Kunden ist unter anderem die konzeptionelle Entwicklung und Erstellung von Webprojekten, die Erweiterung bestehender Webprojekte (z.B. Einbinden neuer Schnittstellen) unter Beachtung der technischen und/oder gestalterischen Vorgaben des Kunden und/oder die Wartung, Pflege und Betreuung bereitgestellter Webprojekte. Der im Einzelnen vereinbarte Leistungsumfang ist Gegenstand von Individualvereinbarungen zwischen babeltiger und dem Kunden. Geschuldet ist die Übergabe und/oder Betreuung von Webprojekten entsprechend dem Vertrags-/Auftragszweck. babeltiger schuldet keine Leistungen, die nicht ausdrücklich individuell vereinbart wurden.

Zwischen den Parteien geschlossene Webprojekt-Erstellungsverträge sind Werkverträge im Sinne von §§ 631 ff. BGB.
Zwischen den Parteien geschlossene Webprojekt-Betreuungsverträge (u.a. Abo-Modell, Wartung) sind Dienstverträge im Sinne von §§ 611 BGB zu einem vereinbarten monatlichen Festpreis.

3. Vertragsschluss

Der Kunde stellt bei babeltiger zunächst eine Anfrage mit einer möglichst genauen Beschreibung des von ihm gewünschten Webprojekts.

Diese Anfrage stellt eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch babeltiger dar. babeltiger wird die in der Anfrage beschriebenen Vorstellungen des Kunden nach bestem Wissen und Gewissen auf Vollständigkeit, Geeignetheit, Eindeutigkeit, Realisierbarkeit und Widerspruchsfreiheit prüfen und auf Grundlage der aus der Kundenanfrage hervorgehenden Wünsche ein Angebot erstellen. Erst durch die Annahme des Angebots durch den Kunden kommt ein Vertrag zwischen babeltiger und dem Kunden zustande.

4. Leistungserbringung mit Hilfe agiler Methoden

Sofern nichts anderes in den Individualvereinbarungen bestimmt wurde, erfolgt die Erstellung von Webprojekten auf Grundlage agiler Methoden. Die übrigen Regelungen dieser AGB bleiben unberührt.

Der Kunde kann nach vorheriger Anfrage auf die Entwicklungsseite zugreifen und Kundenwünsche einbringen, soweit diese vom ursprünglich vereinbarten Leistungsumfang gedeckt sind. Derartige Anpassungen werden Bestandteil des ursprünglichen Vertrags, wenn beide Vertragsparteien in Textform (z.B. per E-Mail) zustimmen. Im Übrigen ist babeltiger nur zur Herstellung der im Vertrag aufgelisteten Funktionen/Positionen bzw. zur Erbringung der vereinbarten Dienstleistung (z.B. Betreuung, Wartung) verpflichtet. Darüberhinausgehende Zusatzleistungen und Änderungswünsche müssen gesondert vereinbart und vergütet werden.

Die Prüfung oder Beschaffung von Rechten, die Beschaffung von Tools (z.B. Statistik) oder Zertifikaten (z.B. SSL/TLS) oder die Überlassung von Grafiken, Quellcodes, Handbüchern, einer Entwicklungs-, Anwendungs- oder sonstigen Dokumentation sind von babeltiger nur dann zu erbringen, soweit dies individualvertraglich ausdrücklich vereinbart ist.

Angegebene Konzept- oder Fertigstellungstermine gelten als Richtlinien und sind nicht verbindlich, sofern kein verbindlicher Termin festgelegt wurde. Verbindliche Termine sind schriftlich zu vereinbaren.

Soweit nicht anders vereinbart sind die die erstellten Webprojekte für die gängigen Browser Chrome, Safari, Firefox und Edge in ihrer jeweils aktuellen Fassungen optimiert (jeweils die letzten zwei Versionen des Browsers). Eine Optimierung für Mobilgeräte ist nur geschuldet, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde. Ebenso wird die Bereitstellung der Voraussetzungen für Suchmaschinenoptimierung (SEO) im Sinne einer konsistenten Überschriftenstruktur sowie entsprechender SEO-Tools nur geschuldet, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde.

5. Preise und Vergütung

Die Vergütung für die Erstellung von Webprojekten oder für sonstige Aufträge ist Gegenstand einer individualvertraglichen Vereinbarung zwischen den Parteien und richtet sich grundsätzlich nach dem Angebot. Im Übrigen finden die gesetzlichen Vorschriften Anwendung.

Verzögert sich die Durchführung des Auftrags aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, so kann babeltiger eine angemessene Erhöhung der Vergütung verlangen. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit kann babeltiger auch Schadenersatzansprüche geltend machen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens bleibt davon unberührt.

6. Zahlungsbedingungen

Sofern schriftlich nichts anderes vereinbart wurde, werden 50% bei Abgabe der ersten Entwurfsfassung und die übrigen 50% bei Abnahme der finalen Version des Webprojekts bis spätestens 14 Tage ab Rechnungsdatum und ohne Abzug fällig. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist können Verzugszinsen in Höhe von 5% und Mahngebühren in der Höhe von 4,- Euro pro Mahnung in Rechnung gestellt werden.

Sofern nicht anderweitig vereinbart, erfolgt die Zahlung bei einer längerfristigen Betreuung im Rahmen eines Dienstvertrags (Abo-Modell) in Höhe des vereinbarten monatlichen Festpreises monatlich im Voraus.

7. Nutzungsrechte und Eigentum Vorbehalt

Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, räumt babeltiger dem Kunden – nach vollständiger Bezahlung aller Leistungen durch den Kunden – an den entsprechenden Konzepten, Entwürfen,

Arbeitsergebnissen und Quellcodes der Webprojekte im Zeitpunkt ihrer Entstehung grundsätzlich ein einfaches, nicht-exklusives und nicht übertragbares Nutzungsrecht für die vereinbarten Zwecke ein. Es werden somit keine Eigentumsrechte übertragen und das geistige Eigentum am erstellten Webprojekt und allen dazugehörigen Materialien und Dokumentationen verbleibt bei babeltiger. Weitergehende Rechte können zwischen den Parteien mittels einer individualvertraglichen Einigung vereinbart werden.

Die Arbeitsergebnisse dürfen vom Kunden weder kopiert noch anderen zur Nutzung überlassen werden. Ein mehrfaches Nutzungsrecht bedarf einer besonderen schriftlichen Vereinbarung. Erbringt babeltiger Leistungen zur Gestaltung eines Webprojekts, so ist die Nutzung durch den Kunden auf eine Verwendung im Internet beschränkt.

Im Rahmen längerfristiger Leistungsverträge (Abo-Modell) stellt babeltiger dem Kunden kostenpflichtige Lizenzschlüssel von Drittanbietern für die Dauer des Geschäftsverhältnisses zur Verfügung. Dies trifft zumeist bei der Verwendung von kostenpflichtigen Themes, Plugins und Entwicklungen bei CMS Systemen (z.B. Wordpress) zu. Endet das Geschäftsverhältnis zwischen babeltiger und dem Kunden, so erlischt das Nutzungsrecht des Kunden an den betreffenden Lizenzschlüsseln mit sofortiger Wirkung. Dies kann zur Folge haben, dass eine Internetpräsenz nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert. Um dem entgegen zu wirken, hat der Kunde nach der Auflösung des Geschäftsverhältnisses die Möglichkeit, eine weitere Nutzung der betreffenden Lizenzschlüssel von babeltiger zu erwerben oder diese selbst bei den Drittanbietern zu erwerben und in seinem Webprojekt einzusetzen.

Sofern der Kunde die Erstellung eines Webprojekts im Rahmen eines Werkvertrags und ohne anschließenden Dienstvertrag mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten in Auftrag gibt, und nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, so erfolgt der Kauf und die Verrechnung von kostenpflichtigen Lizenzschlüsseln von Drittanbietern direkt über den Kunden.

8. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, eine Ansprechperson zu benennen, die den jeweiligen Auftrag begleitet und zur Abgabe von rechtsverbindlichen Willenserklärungen bevollmächtigt ist.

Voraussetzung für die Tätigkeit von babeltiger ist, dass der Kunde sämtliche zum Zwecke der Auftragserfüllung erforderliche Informationen, Daten und Werke (z.B. die Daten für das Impressum, andere Texte, Zugänge, ggf. Lizenzschlüssel, gestalterische Inhalte wie Bilder, Grafiken, Layouts, Logos, Farbpalette, Schriftarten etc.) babeltiger fristgerecht, vollständig sowie in geeigneter Form zur Verfügung stellt.

Der Kunde ist – vorbehaltlich abweichender Individualvereinbarungen – für die Beschaffung des Materials zur Ausgestaltung des Webprojekts und von sonstigen Werken (z.B. Grafiken, Videos) selbst verantwortlich. Stellt der Kunde diese nicht zur Verfügung und macht er auch keine weitergehenden Vorgaben, so kann babeltiger nach eigener Wahl unter Beachtung der urheberrechtlichen Kennzeichnungsvorgaben Bildmaterial gängiger Anbieter (z.B. Stockfoto-Dienstleister) verwenden oder die entsprechenden Teile der Webseite mit einem Platzhalter versehen.

Für Verzögerungen und Verspätungen bei der Umsetzung von Projekten, die durch eine verspätete (notwendige) Mit- bzw. Zuarbeit des Kunden entstehen, ist babeltiger gegenüber dem Kunden in keinerlei Hinsicht verantwortlich.
Kommt der Kunde seiner Verpflichtung trotz zweimaliger Erinnerung nicht nach, insbesondere wenn dieser Umstand eine Finalisierung des Projektes wesentlich erschwert oder unmöglich macht, ist babeltiger berechtigt, dem Kunden den hierdurch entstehenden Zusatzaufwand (z.B. Kosten für Stockfotos und Zeitaufwand für deren Suche) in Rechnung zu stellen oder den Vertrag samt sämtlicher Vereinbarungen aufzulösen. Die bis dahin erbrachten Leistungen werden nach entstandenem Zeitaufwand von babeltiger in Rechnung gestellt.

Sofern der Kunde babeltiger Texte, Bilder oder sonstige Inhalte zur Verfügung stellt, hat er dafür Sorge zu tragen, dass keine Urheberrechte, sonstigen Rechte Dritter oder anderen Rechtsnormen verletzt werden und die von ihm erteilten Weisungen mit dem geltenden Recht in Einklang stehen. babeltiger haftet nicht bei allfälligen Verletzungen dieser Rechte. Die Verantwortung liegt allein beim Kunden.

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass babeltiger von Rechts wegen nicht berechtigt ist, Rechtsberatungsleistungen gegenüber dem Kunden zu erbringen.
babeltiger ist insbesondere nicht verpflichtet und rechtlich nicht in der Lage, das Geschäftsmodell des Kunden und/oder die vom Kunden selbst erstellten oder erworbenen Werke (Layouts, Grafiken, Texte etc.) auf ihre Vereinbarkeit mit dem geltenden Recht zu prüfen. babeltiger wird insbesondere keine Markenrecherchen oder sonstige Schutzrechtskollisionsprüfungen in Bezug auf die vom Kunden zur Verfügung gestellten Werke vornehmen. Soweit der Kunde bestimmte Weisungen bzgl. des herzustellenden Werks erteilt, haftet er hierfür selbst.

Sofern für einzelne Auftragsbestandteile der Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrags nach Art. 28 DS-GVO erforderlich ist, verpflichten sich beide Vertragsparteien, einen solchen – von babeltiger zu stellenden – Vertrag vor Beginn der Leistungserbringung abzuschließen.

9. Abnahme

Nach Vollendung und Übergabe eines Webprojektes wird babeltiger den Kunden zur Abnahme auffordern. Der Kunde verpflichtet sich das Webprojekt zu prüfen und die Funktionen zu testen. Etwaige Mängel sind sofort, spätestens jedoch nach 14 Tagen anzuzeigen.

Der Kunde ist zur Abnahme verpflichtet, sofern die erbrachte Leistung durch babeltiger den vertraglichen Anforderungen entspricht. Im Rahmen des Auftrages besteht Gestaltungsfreiheit. Reklamationen hinsichtlich der künstlerischen Gestaltung sind ausgeschlossen. Die Abnahmefrist im Sinne des § 640 Abs. 2 S. 1 BGB wird auf 14 Tage ab Mitteilung über die Fertigstellung des Werks festgelegt, sofern im Einzelfall aufgrund besonderer Umstände nicht eine längere Abnahmefrist erforderlich ist, die babeltiger dem Kunden in diesem Fall gesondert mitteilen wird. Sofern sich der Kunde innerhalb dieser Frist nicht äußert oder die Abnahme nicht wegen eines Mangels verweigert, gilt das Werk als abgenommen.

Soweit eine Werkleistung vereinbart wurde, kann babeltiger verlangen, dass die Abnahme in Schriftform erfolgt; die schriftliche Abnahme ist jedoch nur geschuldet, wenn babeltiger den Kunden hierzu auffordert. Die Abnahmebestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches bleiben im Übrigen unberührt.

10. Besondere Bestimmungen für die Betreuung und Wartung von Webseiten

Nach Fertigstellung des Webprojekts und/oder einzelner Teile hiervon kann babeltiger dem Kunden längerfristige Betreuungs- Wartungs- und Pflegeleistungen in Bezug auf das Webprojekt in Form von Dienstverträgen anbieten (z.B. Abo-Modell).
babeltiger kann auch die Wartung von Drittwebseiten anbieten. Jedoch ist weder babeltiger zu einem solchen Angebot verpflichtet, noch muss der Kunde die weitergehenden Leistungsangebote von babeltiger in Anspruch nehmen. Entsprechende Vereinbarungen sind ausschließlich Gegenstand von Individualabsprachen.

Inhalt der Wartungsverträge ist die Beseitigung von Funktionsstörungen sowie die anlassbezogene Aktualisierung der Webseite für gängige Webbrowser in ihrer jeweils aktuellen Version. Weitere Details, wie z.B. regelmäßige Wartungen, können ggf. individualvertraglich vereinbart werden.

Voraussetzung für die Wartung ist, dass die zu wartenden Inhalte mit den Systemen von babeltiger kompatibel sind. Die Kompatibilität kann insbesondere durch veraltete Komponenten der zu wartenden Inhalte oder durch eigenmächtige Änderungen von Seiten des Kunden beeinträchtigt werden. Sollte die Kompatibilität nicht gewährleistet sein, muss der Kunde diese selbstständig herstellen (z.B. durch entsprechende Updates) oder babeltiger gesondert mit der Herstellung der Kompatibilität beauftragen.

Die Wartung umfasst, vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen, nur die technische, nicht jedoch die inhaltliche Aktualisierung der Webseite. babeltiger schuldet insbesondere nicht die Aktualisierung des Impressums oder der Datenschutzerklärung.

11. Haftung und Freistellung

babeltiger gewährleistet, dass das Webprojekt zum Zeitpunkt der Abnahme sowie während der Laufzeit im Falle einer längerfristigen Betreuung den vereinbarten Spezifikationen entspricht.

Die Haftung von babeltiger für sämtliche Schäden wird wie folgt beschränkt:
Bei einer leicht fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht („Kardinalpflicht") haftet babeltiger jeweils der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Kardinalpflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung eine Partei regelmäßig vertrauen darf. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht bei grober Fahrlässigkeit oder bei vorsätzlichem Handeln sowie im Falle zwingender gesetzlicher Haftung, insbesondere bei Übernahme einer Garantie oder bei schuldhaften Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die vorstehende Haftungsregelung gilt auch im Hinblick auf die Haftung von babeltiger für Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

Der Kunde stellt babeltiger von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die gegen babeltiger aufgrund von Verstößen des Kunden gegen diese AGB oder gegen geltendes Recht geltend gemacht werden.
babeltiger haftet nicht für Schäden, die im Zusammenhang mit der Benutzung der zur Verfügung gestellten Leistungen stehen. Jede Haftung für Folgeschäden ist ausgeschlossen. Weiters ist der Kunde allein für den Inhalt verantwortlich.

babeltiger haftet nicht für Funktionsstörungen und Inkompatibilitäten, die durch eigenmächtige Änderungen des Kunden verursacht wurden oder auf sonstigen Fehlern beruhen, die nicht im Verantwortungsbereich von babeltiger liegen; die Vorschriften unter „Haftung und Freistellung" bleiben hiervon unberührt.

Störungen und Schäden, die durch eine fehlerhafte Software (zum Beispiel CMS Systeme, Themes oder Plugins) entstehen und die nicht ursächlich von babeltiger stammen, wird von babeltiger keine Haftung übernommen.

babeltiger übernimmt keine Haftung für Datenverlust. Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, ist der Auftraggeber selbst, zum Beispiel mittels eines entsprechenden Webhosting-Tools, für die Datensicherung verantwortlich.

12. Mängelgewährleistung

Ein unwesentlicher Mangel begründet keine Mängelansprüche. Die Wahl der Art der Nacherfüllung liegt bei babeltiger. Die Verjährungsfrist für Mängel und sonstige Ansprüche beträgt ein (1) Jahr nach Abnahme; diese Verjährungsverkürzung gilt nicht für Ansprüche, die aus Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder aus der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit durch babeltiger resultieren. Die Verjährung beginnt nicht erneut, sofern im Rahmen der Mängelhaftung eine Ersatzlieferung erfolgt. Im Übrigen bleibt die gesetzliche Mängelgewährleistung unberührt.

Die Gewährleistung entfällt, wenn der Kunde oder von diesem beauftragte Dritte ohne Abstimmung mit babeltiger Änderungen hinsichtlich der verwendeten Themes, Plugins, Add-ons und Codes an dem Webprojekt vornehmen.

13. Webhosting und Domainregistrierung

babeltiger bietet dem Kunden – insbesondere als Zusatzoption im Rahmen der Webprojekt-Erstellung – auch Hosting- und Domainregistrierungsleistungen an. Der spezifische Leistungsumfang (Domainregistrierung, Speicherplatz, Zertifikate etc.) ist Gegenstand individueller Vereinbarungen zwischen den Parteien. babeltiger wird im Verhältnis zwischen Kunde und Hosting Anbieter (Provider) bzw. Vergabestelle lediglich als Vermittler tätig, ohne eigenen Einfluss auf die Vergabe der Domain zu haben.

Die Registrierung der Domain kann vom Kunden selbst oder nach Bevollmächtigung von babeltiger im Wege des Providers veranlasst werden.

Sofern der Kunde für das neue Webprojekt keine Hosting-Dienstleistungen von babeltiger, sondern von Drittanbietern in Anspruch nimmt, übernimmt babeltiger keine Verantwortung für die jeweiligen Server und deren Konfiguration, die Datenleitungen und/oder die Abrufbarkeit der Webseite.

Nimmt der Kunde Domainregistrierungsleistungen von babeltiger in Anspruch, gilt ergänzend folgendes:

- babeltiger ist berechtigt, Leistungen Dritter in jedweder Form im Zusammenhang mit der Ausführung von Webhostingleistungen in Anspruch zu nehmen.
- Das zur Registrierung der jeweiligen Domain erforderliche Vertragsverhältnis kommt direkt zwischen dem Kunden und der jeweiligen Domainvergabestelle bzw. dem jeweiligen Registrar zustande.
- Der Kunde trägt die volle Verantwortung dafür, dass die von ihm gewünschte Domain keine Rechte Dritter verletzt. Eine Überprüfung der Domain ist nicht geschuldet.
- Für die Registrierung von Domains gelten ergänzend die jeweiligen Bedingungen der einzelnen Vergabestellen. babeltiger wird den Kunden im Falle einer beabsichtigten Registrierung auf eventuelle Besonderheiten hinweisen.
- babeltiger hat keinen Einfluss darauf, dass die Wunschdomain von der zuständigen Registrierungsstelle dem Kunden tatsächlich zugeteilt wird. Bei erfolgreicher Registrierung der Domain wird der Kunde mit allen Rechten und Pflichten als Domaininhaber eingetragen. Der Domaininhaber ist für die bereit gestellten Informationen auf dem vom Provider zur Verfügung gestellten Webhostingprodukt vollumfänglich verantwortlich.
- Bezüglich Webhosting und der Domain gelten die AGB des Drittanbieters (Provider, Domain Registrierungsstelle). Jede Haftung durch babeltiger ist in diesem Zusammenhang ausgeschlossen.
- Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, erfolgt die Verrechnung des Webhosting und Domain direkt über den Hosting Anbieter.
- Sofern nicht anders vereinbart, übernimmt babeltiger im Falle einer Beauftragung die Administration und Verwaltung der Daten im Administrationsbackend des Webhostingsystems.
- Sofern nicht anders vereinbart besteht kein Anspruch des Kunden auf die Zuweisung einer festen IP-Adresse für seine Internetpräsenz. Technisch oder rechtlich bedingte Änderungen sind jederzeit möglich und bleiben vorbehalten.

Der Kunde ist verpflichtet, seine Passwörter und sonstigen Zugangsdaten – sofern ihm solche von babeltiger zur Verfügung gestellt wurden – nicht an Dritte weiterzugeben und regelmäßig zu ändern. Für eventuellen Missbrauch durch Dritte ist der Kunde selbst verantwortlich, soweit er diesen zu vertreten hat.

Der Kunde ist verpflichtet, regelmäßige Sicherungskopien seiner gehosteten Daten zu erstellen. Ist der Kunde hierzu nicht in der Lage, hat er babeltiger oder andere hierzu fachlich geeignete Dritte mit der Sicherung zu beauftragen. Für eventuelle Datenverluste, die aufgrund mangelnder Datensicherung entstehen, haftet der Kunde selbst.

Eine Kündigung des Webhosting und der Domain hat nach Inkrafttreten dieser die Löschung aller Daten zur Folge. Für etwaige Sicherung der Daten ist der Kunde selber verantwortlich, ausgenommen babeltiger wird dazu beauftragt.

14. Referenznennung

Sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde, erteilt der Kunde babeltiger ausdrücklich die Erlaubnis, das Projekt zum Zwecke der Eigenwerbung (Referenzen/Portfolio) in angemessener Weise öffentlich darzustellen. Insbesondere ist babeltiger dazu berechtigt, mit der Geschäftsbeziehung zu dem Kunden zu werben und auf allen erstellten Werbemitteln und bei allen Werbemaßnahmen auf sich als Urheber hinzuweisen, ohne dass dem Kunden dafür ein Entgeltanspruch zusteht.
Der Kunde kann der Referenzierung jederzeit widersprechen.

15. Vertragslaufzeit bei längerfristigen Leistungsverträgen (Dauerschuldverhältnisse)

Vorbehaltlich abweichender Bestimmungen in und außerhalb dieser AGB wird die Vertragslaufzeit für Dauerschuldverhältnisse (z.B. Abo-Verträge oder Wartungsverträge) auf 12 Monate festgelegt.
Die Vertragslaufzeit für die längerfristige Betreuung beginnt mit der Abnahme des erstellten Webprojekts durch den Auftraggeber. Die Vertragslaufzeit beginnt unabhängig vom Veröffentlichungszeitpunkt bzw. der Freischaltung des Webprojekts durch den Kunden.

Wird der Vertrag nicht fristgerecht zum Laufzeitende gekündigt, verlängert er sich automatisch um weitere 12 Monate. Die Kündigungsfrist für Leistungsverträge mit einer Laufzeit von 12 Monaten beträgt mindestens zwei (2) Monate zum Laufzeitende. Das Recht zur vorzeitigen Kündigung wird ausgeschlossen. Eine Rückvergütung ist nicht möglich, da die Leistungen bereits erbracht wurden.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

16. Vertragsauflösung

Die Kündigung (Rücktritt) eines Vertrages durch den Kunden ist ohne Angabe von Gründen möglich und ist mündlich (telefonisch) oder schriftlich (Mail, Post) an babeltiger zu richten. In der Kündigung (Rücktrittserklärung) muss eine eindeutige Erklärung (zum Beispiel der Entschluss den Werk- oder Dienstvertrag zu kündigen) enthalten sein.

Die bis dahin im Rahmen eines Werkvertrags erbrachten Leistungen werden durch babeltiger nach Arbeitsstunden abgerechnet und in Rechnung gestellt. Die Kündigung tritt sofort in Kraft - ausgenommen sind längerfristige Leistungsverträge (z.B. Abo-Modell, Wartung etc.), die gesondert geregelt werden (vgl. Vertragslaufzeit bei längerfristigen Dauerschuldverhältnissen).

Ein automatische Kündigung tritt nur in Kraft, wenn eine bestimmte begrenzte Leistungszeit vereinbart wurde und diese beendet ist.

17. Vertraulichkeit

babeltiger wird alle zur Kenntnis gelangenden Geschäftsvorgänge des Kunden oder mit ihm verbundenen Unternehmen, streng vertraulich behandeln.
babeltiger verpflichtet sich, die Geheimhaltungspflicht sämtlichen Angestellten und/oder Dritten (bspw. Lieferanten, Grafikern, Programmierern etc.), die Zugang zu den vorbezeichneten Geschäftsvorgängen haben, aufzuerlegen. Die Geheimhaltungspflicht gilt zeitlich unbegrenzt über die Dauer dieses Vertrages hinaus.

18. Schlussbestimmungen

Die zwischen babeltiger und den Kunden geschlossenen Verträge unterliegen dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, vereinbaren die Parteien den Sitz von babeltiger als Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis; ausschließliche Gerichtsstände bleiben hiervon unberührt.

babeltiger ist jederzeit um ein Einvernehmen mit dem Kunden bemüht. Im Falle einer Beschwerde kann der Kunde babeltiger unter den bekannten Kontaktdaten erreichen. Es wird eine Lösung zur Zufriedenheit des Kunden angestrebt. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist babeltiger nicht verpflichtet und grundsätzlich nicht bereit.

babeltiger ist berechtigt, diese AGB aus sachlich gerechtfertigten Gründen (z.B. Änderungen in der Rechtsprechung, Gesetzeslage, Marktgegebenheiten oder der Geschäfts- oder Unternehmensstrategie) und unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu ändern. Bestandskunden werden hierüber spätestens zwei Wochen vor Inkrafttreten der Änderung per E-Mail benachrichtigt. Sofern der Bestandskunde nicht innerhalb der in der Änderungsmitteilung gesetzten Frist widerspricht, gilt seine Zustimmung zur Änderung als erteilt. Im Falle des Widerspruchs ist babeltiger berechtigt, den Vertrag zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung außerordentlich zu kündigen. Die Benachrichtigung über die beabsichtigte Änderung dieser Nutzungsbedingungen wird auf die Frist und die Folgen des Widerspruchs oder seines Ausbleibens hinweisen.

Sämtliche Neben- und Sondervereinbarungen oder Abweichungen der genannten Punkte bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden zu diesen AGB bestehen nicht. Wenn einzelne Punkte dieser AGB durch Änderungen unwirksam werden,

Sollten einzelne Bestimmungen der AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen voll wirksam. Die Parteien werden sich in gemeinsamen Zusammenwirken bemühen, die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame und durchführbare Regelung zu ersetzen, die unter Berücksichtigung der Interessenlage beider Parteien den gewünschten wirtschaftlichen Zweck zu erreichen geeignet ist. Gleiches gilt für den Fall einer Lücke dieser AGB.

(Version vom 30.03.2026)